Editorial

Autor(en): **Mathiuet, Martin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **60 (2000-2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

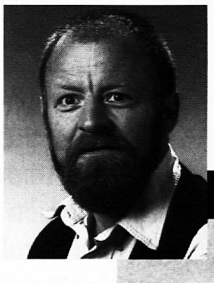
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



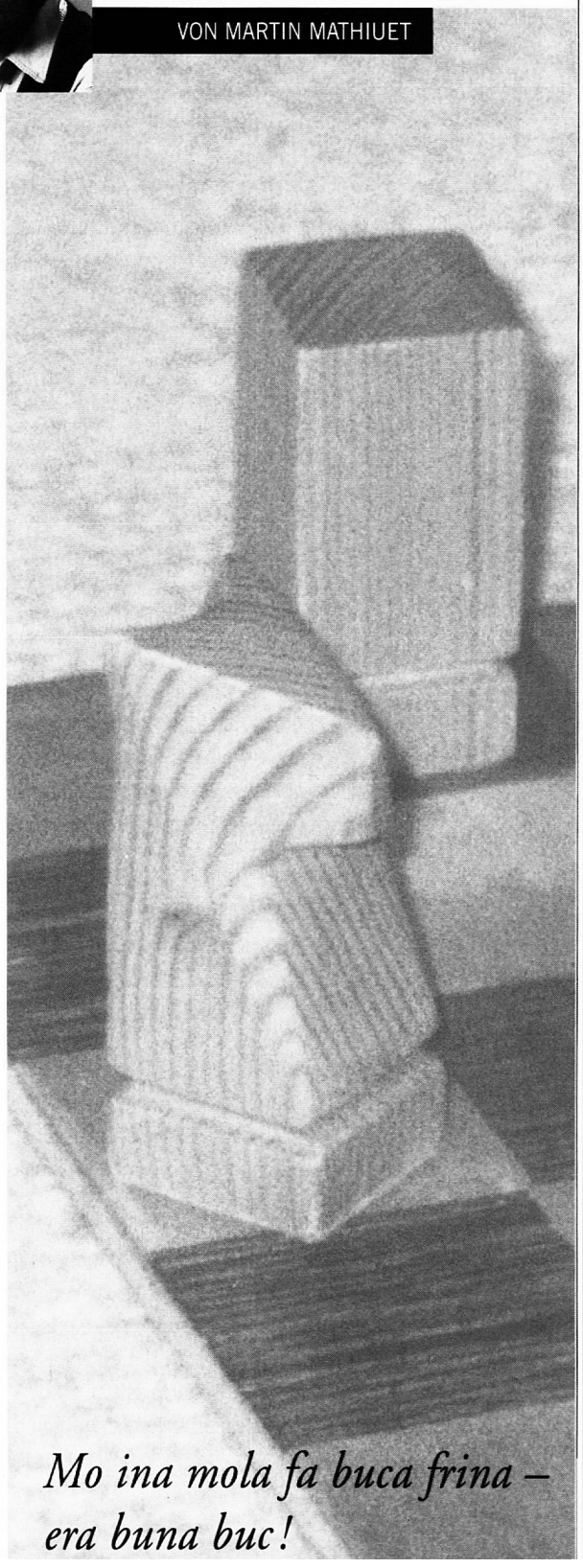
VON MARTIN MATHIUET

X., ein intelligenter, zwanzigjähriger junger Mann, kann nicht verstehen, dass seine Mutter neuerdings einen Freund hat. Dass sein Vater seit Jahren fremd geht, stört ihn nicht.

Sind Männer vom Mars und Frauen von der Venus? Ist gleich immer gleich? Oder sind im Gleichsein auch Unterschiede impliziert?

Manchmal höre ich von zerstrittenen (LehrerInnen)teams. Dabei spielt die soziale Kompetenz der Beteiligten eine wichtige Rolle. Oft aber sind persönliche Verfassung, Werte, Normen im Spiel, die ein erfolgreiches Zusammenwirken erschweren. Veränderung beginnt bei mir!

Dazu will das vorliegende Hauptthema anregen. Frau S. Buholzer setzt sich für neue Spielregeln der Zusammenarbeit (von Mann und Frau) ein. Sina Bardill, Leiterin der Stabsstelle für Gleichstellungsfragen nimmt Buholzers Sicht kritisch unter die Lupe. Zu dieser «tiefgreifenden Restrukturierung der Verständigung beider Geschlechter» trägt auch praktisch und pragmatisch das Portrait des «Lehrstellenprojekt 16+» bei.



Mo ina mola fa buca frina – era buna buc!